



Aus der Praxis für die Praxis

Trichomoniasis

von Dr. med. Konrad Werthmann

Allgemeines

Trichomonaden gehören zur Klasse der Protozoen, das sind Urtierchen mit Bewegungsorganellen, Mitochondrien und Chromosomenkern. Es gibt Unterarten, die als harmlose Kommensalen in Darm und Mundhöhle leben. Der bekannteste und häufigste krankmachende Erreger dieser Klasse ist *Trichomonas vaginalis*. Er wurde 1836 im Vaginalsekret entdeckt.

Krankheitsbild

Bei der Trichomoniasis handelt es sich um eine urogenitale Erkrankung mit Infektion der Harnblase und Vagina. Der Erreger ist *Trichomonas vaginalis*.

Die Infektion verhält sich different zwischen Mann und Frau. Prinzipiell handelt es sich um eine venerische

Infektion, die beim Mann Zystitis, Urethritis und Prostatitis hervorrufen kann, wobei die letztere meist blande verläuft. Von klinischer Bedeutung sind beim Mann die Trichomonaden-Urethritis und -Zystitis. In der Praxis ist das ein Drittel der nicht gonorrhöischen Urethritisfälle.

Bei der Frau handelt es sich eher um eine chronische Kolpitis mit einem eitrigen, schaumigen und übel riechenden, gelbgrünen (Trichomonaden-) Fluor genitalis (Fischgeruch). Der quälende Juckreiz verschlimmert das Leiden.

In der Menopause nimmt die Erkrankung deutlich ab. Die Krankheit ist weit verbreitet: bis zu 70% der Frauen und 15% der Männer sind betroffen. Bei der Behandlung ist es ein „Muss“, den Partner mit zu behandeln.

Außerhalb des Wirtes sind die Trichomonaden sehr empfindlich. Beim Austrocknen sterben sie. Auf nassen Handtüchern können sie noch einige Stunden überleben. Eine Übertragung in Thermalbädern ist ohne weiteres möglich.

Nachweis

1) mikroskopische Untersuchung eines Nativpräparates in physiologischer NaCl-Lösung im Hell- oder Dunkelfeld.

Im Dunkelfeld erkennt man die Trichomonaden (etwaige Größe von Leukozyten) sofort durch ihre ruckartige Bewegung und aufgrund des Flimmerstromes ihrer undulierenden Membran.

2) Papanicolaou-Färbung

3) Giemsa-Färbung.

Therapie

1) Herkömmliche Therapie: Antikonzeptiver Vaginalschaum hilft auch gegen die Trichomonaden, evtl. Metronidazol oder Tetracyclin.

2) Isopathische Therapie:

- a) CITROKEHL 2-3x tgl. 5-10 Tr. und ALKALA N 2-3x tgl. 1 ML in warmem Wasser teilweise oral, teilweise vaginal einbringen und/oder äußerlich betupfen, diesen Punkt durch die gesamte Therapie hindurch;
- b) zur selben Zeit beginnt man mit FORTAKEHL D4 Kapseln 2x 1 tgl. durch 2 Wochen, dann wechselt man auf
- c) MUCOKEHL D4 Kapseln morgens und RUBERKEHL D3 Supp. abends immer Mo-Fr MUCOKEHL/RUBERKEHL und Sa/So FORTAKEHL über Monate, zugleich verordnet man
- d) *PROPIONIBACTERIUM AVIDUM D5 Kps.* 1-2 x wöchentlich 1 Kps. und zusätzlich SANUKEHL Coli D6 Tr. 2x 6 tgl. oder SANUKEHL Coli D7 2x 1 Amp. wöchentlich.

Die Therapie möglichst 2-3 Monate durchhalten und beide Partner therapieren.

Wenn möglich, verordnen Sie eine strenge Dr. Werthmann Diät (ohne Produkte aus Kuhmilch und Hühnerei).

Buchtipp: „IV Stufen Therapie in der Isopathie“ Dr. Konrad Werthmann

□